

reht als du hymelich irtem.  
**V**n des hant wir verkunde  
 in hyn moyses bñchen. da li  
 set man dz vnser hie zu im  
 sprach. do er in dz tēpel hiez  
 machen. vñ er im leit wie  
 er es solte machen. vnd zie  
 ren mit schulden. vnd mit  
 vmb hangen. do sprach er  
 ze wngst. mache alles dz  
 du an mir schilt vñ te bge.  
**D**is beutent die ler vñ die  
 maist also. dz du kristheit  
 ist bezaichet bi d' hymeliche  
 statt. **A**l sonlich vñ vñge  
 nomelich ist gaulichlich le  
 ben bezaichet bi d' hymeliche  
 irtem. **I**tem spruchet reht am  
 gelicht des frides. dz ist gaulich  
 lich leben. won da enist niht  
 won fride vñ sol da nit sin  
 vñ fride. won swa nit fride  
 ist da enist och **G**ot nit. **S**u  
 re **G**ot niema wil sin won  
 in dem fride. spruchet sant **A**vg.  
**S**wer tene fride hat d' hant  
 set vñ ist am salig mēsch.  
 won er hat **G**ot. **D**er aber

an frid lebet d' ist am ver  
 flucht mēsch vñ ist **G**ot  
 vñ im. geschaiden. **I**n vier  
 dingen ist gaulichlich leben  
 gleich d' hymelichen irtem.  
**D**z erit dz ez hoh ist vnd  
 ist da von sicher. **G**aulichlich  
 leben ist wol gelich d' hohi.  
 won ez ist erhaben vñ allu  
 irteschv ding. **S**ant **S**ih  
 spruchet. **G**aulichlich leben  
 ist reht am mōsselant vñ  
 am riuve nach **G**otte ze  
 gedenkēne. won ist reht  
 am leben des **S**tēplierens.  
**D**z wort beutet vns am  
 hailig man. vñ ain leter  
 vñ spruchet. **S**wa **S**tēplieren  
 wil. dz reht ist dz er mit  
 stat vñbung in frid d' vñch  
 gelicht si. vnd **G**ot schowe  
 in dem gault vñ dz er mit  
 wundzūg wde geheftet  
 an die **G**otlichen svskant.  
**I**tem spruchet sant **A**vg. vñ  
 d' sele. dz si stat hat zwischet  
**G**ot d' ob ir ist. vñ d' creatur  
 du vnd ir ist. **S**u ist als edel